

Verhandlungsschrift

Über die öffentliche* - ~~nicht-öffentliche~~ - Sitzung des** Gemeinderates
der ~~Stadt~~ ~~Marktg.~~ Gemeinde Perwang am Grabensee
am 12. März 1987, Tagungsort: Gemeindeamt - Sitzungszimmer

Anwesende

- 1. Bürgermeister (~~Vizebürgermeister~~) Ludwig Renzl als Vorsitzender
- 2. Walter Winzl 17.
- 3. Elisabeth Buchwinkler 18.
- 4. Josef Vitzthum 19.
- 5. Friedrich Voggenberger 20.
- 6. Theresia Sulzberger 21.
- 7. Stefan Kreuzeder 22.
- 8. Elfriede Haberl 23.
- 9. Wilhelm Eidenhammer 24.
- 10. Karl Stockhammer 25.
- 11. Peter Kappacher 26.
- 12. Ludwig Chocholaty 27.
- 13. 28.
- 14. 29.
- 15. 30.
- 16. 31.

Ersatzmitglieder:

- für
- für
- für
- für
- für
- für

Der Leiter des Gemeindeamtes: Rudolf Rauscher

Fachkundige Personen (§ 66 Abs 2 O.ö. GemO. 1979):

Mitglieder mit beratender Stimme in Ausschüssen (§ 18 Abs 4 O.ö. GemO. 1979)

-
-

Es fehlen:

- entschuldigt: -----
- unentschuldigt: Franz Kainz
-
-
-

Der Schriftführer (§ 54 Abs 2 O.ö. GemO. 1979): Rudolf Rauscher

* Nichtzutreffendes streichen
 ** Gemeinderates
 ** Sanitätsausschusses
 ** Gemeindevorstandes
 ** Ausschusses nach § 44 O.ö. GemO. 1979

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, daß

- a) die Sitzung von ihm – dem Bürgermeister*, ~~Vizebürgermeister~~ – einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 05.3.1987 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde*;
- c) die Beschlußfähigkeit gegeben ist;
- d) daß die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 30.10., 18.12., 30.12. 1986 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluß Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

Der-Bürgermeister ersucht folgenden Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen:

"Antrag auf Gewährung von Bedarfszuweisungsmitteln für den Ausgleich des ordentlichen Haushaltes 1986."

Beschluß: einstimmig angenommen.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

- 1./ Rechnungsabschluß für das Haushaltsjahr 1986 mit Genehmigung der Kreditüberschreitungen.

Der Bürgermeister berichtet, daß der Entwurf des Rechnungsabschlusses in der Zeit vom 25. Febr. bis 12. März 1987 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt ist und gegen den Entwurf keine Erinnerungen eingebracht wurden. Weiters wird berichtet, daß der örtliche Prüfungsausschuß den Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 1986 überprüft hat und hierüber die Niederschrift vom 24. Febr. 1987 aufliegt.

Die Finanzgebarung sieht folgend aus:

I. Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen:

0 Vertretungskörper u. allgem. Verwaltung ...	S	41742,28
1 Öffentl. Ordnung und Sicherheit	S	4432,--
2 Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissen. ..	S	476580,65
3 Kunst, Kultur und Kultus	S	3107,--
4 Soz. Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	S	2485,--
5 Gesundheit	S	-,--
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	S	46870,--
7 Wirtschaftsförderung	S	-,--
8 Dienstleistungen	S	798466,27
9 Finanzwirtschaft	S	4932920,29
	Summe:	S 6306603,49

Ausgaben:

0 Vertretungskörper u. allgem. Verwaltung ...	S	1070546,12
1 Öffentl. Ordnung und Sicherheit	S	41697,44
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissen..	S	1198550,84
3 Kunst, Kultur und Kultus	S	73821,38
4 Soz. Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	S	10102,50
5 Gesundheit	S	224614,59
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	S	502775,70
7 Wirtschaftsförderung	S	1000,--
8 Dienstleistungen	S	1390053,96
9 Finanzwirtschaft	S	2465979,68
	Summe:	S 6979142,21

Abgang

=====S 672538,72====

II. Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen:

1630 Schulungsraum Freiw. Feuerwehr	S	-,--
2620 Erricht. Sport- und Freizeitanlage ..	S	200000,--
3630 Ortsgestaltung, Ortsbildpflege	S	121480,--
6120 Straßenbauten	S	507000,--
8110 Ortskanalisation	S	6184639,35
8111 Kanal Verbandsanlage	S	260247,06
8160 Ortsbeleuchtung	S	-,--
8310 Ausbau Bade- und Campingplatz	S	30000,--
8460 Ankauf und Adaptierung Perwang 1 ...	S	-,--
	Summe:	S 7303366,41

Ausgaben:

1630 Schulungsraum Freeiw. Feuerwehr	S	306222,11
2620 Errichtung Sport- u. Freizeitanlage ...	S	200000,--
3630 Ortsgestaltung, Ortsbildpflege	S	264134,45
6120 Straßenbauten	S	1340523,01
8110 Ortskanalisation	S	6466593,31
8111 Kanal Verbandsanlage	S	-,--
8116 Ortsbeleuchtung	S	81110,02
8310 Ausbau Bade- und Campingplatz	S	162593,69
8460 Ankauf u. Adaptierung Perwang 1	S	108830,71
	Summe:	S 8930007,30

Abgang

=====S 1626640,89====

Der ordentliche Haushalt weist einen Abgang aus. Die wesentlichen Ursachen dieses Fehlbetrages bilden die Tilgungs- und Zinsenverpflichtungen. Hier sind besonders die Verpflichtungen aus dem Kanalbau zu erwähnen, denen nur verhältnismäßig geringe Einnahmen aus Kanalbenutzungsgebühren gegenüberstehen. Dazu kommt der Annuitätendienst der auf die Gemeinde entfallenden Kredit- und Darlehensschulden. Weitere Belastungen bilden die Beiträge der Gemeinde für die Sport- und Freizeitanlage, Errichtung von zwei Tennisplätzen, und zur Kirchenrenovierung. Zusätzliche Aufwendungen stellen die Instandhaltungen von mehreren Straßenstücken und die Wiederherstellung einer Drainage zur Ableitung der Straßenabwässer dar. Im Bereich des Bade- und Campingplatzes bilden die Instandhaltung der Einzäunung und die Instandsetzung der Wasserrettungsanlage (Überwachungsturm) ebenfalls zusätzliche Belastungen. Der außerordentliche Haushalt umfaßt eine Reihe von Vorhaben, dessen Schwerpunkt auch in diesem Jahr der Kanalbau darstellt. Im einzelnen ergibt sich folgendes:

Schulungsraum Freiwillige Feuerwehr:

Das Vorhaben weist einen Abgang aus Vorjahren aus. Die entgeltliche Finanzierung ist noch gemeinsam mit dem Land festzusetzen.

Errichtung Sport- und Freizeitanlage:

Die getätigten Aufwendungen wurden mit Bedarfszuweisungsmittel abgedeckt.

Ortsgestaltung; Ortsbildpflege:

Die Bedeckung des ausgewiesenen Fehlbetrages wird im kommenden Haushaltsjahr geklärt werden müssen.

Straßenbauten:

Wie bereits im Bericht zum Nachtragsvoranschlag angeführt, sind zur Bedeckung des Fehlbetrages die Weisungen der Aufsichtsbehörde abzuwarten.

Ortskanalisation:

Die Ausfinanzierung des Kanalbaues erstreckt sich auf das Haushaltsjahr 1987.

Kanal-Verbandsanlage:

Die Abwicklung des Vorschusses wird im kommenden Finanzjahr erfolgen.

Ortsbeleuchtung:

Nach Ablehnung der Darlehensaufnahme durch die Aufsichtsbehörde ist nach neuen Bedeckungsmöglichkeiten zu suchen.

Ausbau Bade- und Campingplatz:

Die Bedeckung des restlichen Aufwandes soll mit Landes- und Eigenmittel erfolgen.

Ankauf und Adaptierung Perwang 1:

Nach Ablehnung der Darlehensaufnahme durch die Aufsichtsbehörde ist nach neuen Bedeckungsmöglichkeiten zu suchen.

Sodann ersucht der Bürgermeister den Schriftführer den Entwurf in seinen Ansätzen zu verlesen. Genannter gibt den Rechnungsabschluß in den Einzelheiten bekannt, erläutert die Veränderungen gegenüber den Voranschlagsansätzen und verliest auch weiters die Vermögenszu- und -abgänge.

Nachdem zum Rechnungsabschluß keine Wortmeldungen erfolgen stellt der Bürgermeister den Antrag, den Rechnungsabschluß für das Haushaltsjahr 1986 mit den Änderungen gegenüber dem Voranschlag zu genehmigen.

III. Vermögen und Schulden:

Vermögen zu Beginn des Rechnungsjahres	..... S	22032232,73
Zugang im Laufe des Rechnungsjahres	..... S	5302809,20
Abgang im Laufe des Rechnungsjahres	..... S	2656857,30
	<u>Summe:..... S</u>	<u>24678184,63</u>

Schulden zu Beginn des Rechnungsjahres	.... S	20066683,18
Tilgung im Laufe des Rechnungsjahres	..... S	390970,48
	<u>Summe:..... S</u>	<u>19675712,70</u>

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

2./ Kiosk am Bade- und Campingplatz; Verlängerung des Pachtverhältnisses mit Georg Frenkenberger.

Der Bürgermeister berichtet, daß Herr Georg Frenkenberger eine Verlängerung des Pachtverhältnisses des Kiosk am Bade- und Campingplatz beantragt hat. Der abgelaufene Pachtvertrag hatte eine Dauer von 2 Jahren und war diese Zeit als Probetrieb gedacht. Nachdem die Führung des Kioskes zur Zufriedenheit der Gemeinde bewerkstelligt wurde, sollte diesem Ansuchen entsprochen werden.

GRM.Karl Stockhammer bringt vor, daß in den Kammernachrichten verlautbart wurde, über Georg Frenkenberger ist die Konkursabweisung erfolgt.

Da dies eine wesentlich veränderte Sachlage darstellt wird der Bürgermeister beauftragt die entsprechenden Auskünfte einzuholen.

Bis zur Klärung der Angelegenheit wird dieser Tagesordnungspunkt vertagt.

Beschluß: einstimmig angenommen.

3./ Antrag des Franz Rehrl jun., Ederbauer in Rödhausen um Festsetzung einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h für die Ortsdurchfahrt Rödhausen.

Der Bürgermeister legt dem Gemeinderat das Ansuchen des Herrn Franz Rehrl, Ederbauer in Rödhausen 6, um Festsetzung einer Geschwindigkeitsbeschränkung in der Ortschaft Rödhausen vor. Wegen der Verkehrsverhältnisse wird die Festsetzung der Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h beantragt.

Der Bürgermeister befürwortet dieses Ansuchen und stellt fest, daß bereits bei einer Besichtigung im Vorjahr mit der Verkehrsabteilung der BH. Braunau am Inn eine Geschwindigkeitsreduktion angeregt wurde. Als Bereich für die Beschränkung scheinen die Straßenstücke des Wirtschaftsweges Rödhausen vom Haus Rödhausen Nr.3 bis zur Kreuzung mit der Rödhauser Gemeindestraße und auf der Rödhauser Gemeindestraße zwischen dem Garagengebäude Ederbauer und Brechlbach Kreitner, angebracht.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

In der Ortschaft Rödhausen wird für den vorgeschlagenen Bereich eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h festgesetzt.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

4./ Aktion minus 10% - Festsetzung von Maßnahmen.

Der Bürgermeister berichtet, daß zur Verminderung der Verkehrsunfälle die "Aktion minus 10%" ins Leben gerufen wurde. Zu diesem Zweck sollen die Gemeinde sogenannte "Aktionskomitee" bilden. Die Aufgabe dieses Komitees ist die Beseitigung und Vermeidung von Unfallgefahren im Straßenverkehr. Es erscheint zweckmäßig mit dieser Aufgabe den Ausschuß für "Bau- und Straßenbauangelegenheiten, Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung sowie für örtliche Umweltfragen" zu betrauen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Mit der Durchführung der "Aktion minus 10%" wird der Ausschuß für Bau- und Straßenbauangelegenheiten, Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung sowie für örtliche Umweltfragen beauftragt.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

5./ Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 1986; Vorlage der Prüfungsfeststellungen der Bezirkshauptmannschaft Braunau/Inn.

Der Bürgermeister berichtet, daß mit Erlaß der BH. Braunau am Inn vom 11.2.1987, Gem-4031, die Prüfungsfeststellungen über den Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 1986 mitgeteilt werden. Der Schriftführer wird beauftragt diese Prüfungsfeststellungen dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis zu bringen.

Wortmeldungen liegen keine vor.

Der Vorsitzende stellt den Antrag:

Die Prüfungsfeststellungen der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn über den Nachtragsvoranschlag des Finanzjahres 1986 werden zur Kenntnis genommen. Auf die Abstellung der aufgezeigten Mängel ist zu achten.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

6./ Flächenwidmungsplan-Änderung Nr.1, betreffend Ansuchen Maislinger Josef und Katharina, Perwang a.G. 26; Beschluß zur Vorlage als Verordnungsprüfung.

Mit Antrag vom 17.8.1984 hat Maislinger Josef, Perwang a.G. Nr.26 den Antrag um Änderung des Flächenwidmungsplanes gestellt. Die Änderung betrifft die Umwidmung der Parzelle 398/2 KG.Perwang von "GRÜNLAND" in "BAULAND".

In der Sitzung am 13. Sept. 1984 hat sich der Gemeinderat grundsätzlich mit einer Flächenwidmungsplanänderung einverstanden erklärt.

Mit Verständigung vom 31. Jänner 1985 wurden gemäß § 23 Abs.3 Ö.ROG. die betroffenen Ämter, Behörden, Dienststellen und Anrainer aufgefordert ihre Stellungnahme bis längstens 6 Wochen abzugeben.

Wie aus den vorliegenden abgegebenen Stellungnahmen ersichtlich ist werden gegen die Änderung Nr.1 des Flächenwidmungsplanes keine Einwände erhoben.

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Vorsitzende stellt den Antrag:

Die Änderung Nr.1 des Flächenwidmungsplanes wird bei Einhaltung der in der Stellungnahme des Amtes der o.ö.Landesregierung vom 18.6.1985, BauAB-II-1249/52-1985/Ko/Be, gemachten Aussagen genehmigt.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen

7./ Antrag auf Gewährung von Bedarfszuweisungsmitteln für den Ausgleich des ordentlichen Haushaltes 1986.

Der Bürgermeister berichtet, daß der Rechnungsabschluß des Haushaltsjahres 1986 einen Abgang im ordentlichen Haushalt in Höhe von S 672.538,72 ausweist. Dieser Abgang ist im wesentlichen auf die Belastungen aus der Abwasserbeseitigung wie Annütätendienst WWF, Mitgliedsbeitrag an Reinhaltungsverband und dem Zinsendienst aus der Zwischenfinanzierung der Baukosten zurückzuführen. Hinzu kommen noch die Annütätendienste aus den Darlehen die zur Gänze die Gemeinde belasten und der Zinsendienst aus dem allgemeinen Kassenkredit der Gemeinde. Um den ordentlichen Haushalt ausgleichen zu können müssen Bedarfzuweisungsmittel von S 670.000,-- beantragt werden. Der Gemeinde ist es nicht möglich einen Fehlbetrag dieser Höhe mit Eigenmittel abzudecken. Der restliche Betrag von S 2.538,72 kann durch Einsparungen aufgebracht werden. Das Amt der o.ö. Landesregierung ist zu ersuchen diesen Fehlbetrag mit Bedarfzuweisungsmittel abzudecken, damit die Gemeinde wieder in die Lage versetzt wird ihren laufenden Verpflichtungen nachzukommen und eine Entlastung des Zinsdienstes herbeizuführen. Wortmeldungen erfolgen nicht. Der Bürgermeister stellt den Antrag: Zum Ausgleich des ordentlichen Haushaltes 1986 ist um Bedarfzuweisungsmittel in Höhe von S 670.000,-- anzusuchen. Der Rest von S 2.538,72 ist durch Einsparungen aufzubringen.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 18.12. u. 30.12.1986 wurden keine* – ~~folgende~~ – Einwendungen erhoben:

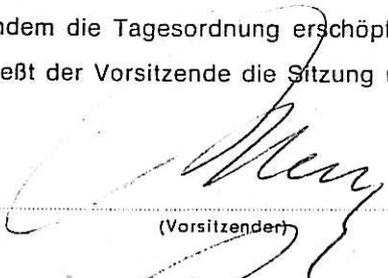
Gegen die Verhandlungsschrift vom 30.10.1986 wurden folgende Einwendungen erhoben:

GRM. Stefan Kreuzeder bemerkt, daß er vor Beschlußfassung des Punktes 1./ der Tagesordnung das Sitzungszimmer verlassen hat. Dies scheint in der Niederschrift nicht auf.

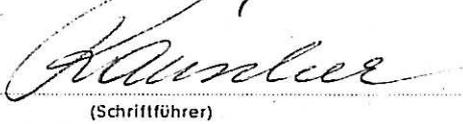
Der Vorsitzende stellt fest:

Der betreffende Vermerk wird in der Niederschrift unverzüglich angebracht werden.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 22.00 Uhr.


(Vorsitzender)


(Gemeinderat)


(Schriftführer)


(Gemeinderat)

Der Vorsitzende beurkundet hiemit, daß gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 02. April 1987 keine Einwendungen erhoben wurden*, ~~über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluß gefaßt wurde*.~~

PERWANG am GRABENSEE, am 02. April 1987

Der Vorsitzende:

